

Der Zweckverband Volkshochschule Rhein-Erft mit Sitz in Brühl sucht zum 01.01.2024 eine(n)

pädagogische(n) Mitarbeiter(in) (m/w/d)

als Fachbereichsleitung für den Bereich Fremdsprachen. Die Stelle ist bis zum 31.05.2024 befristet und hat den Umfang von 80% der regelmäßigen Arbeitszeit. Sie ist ausgewiesen nach Entgeltgruppe 13 TVöD. Vorbehaltlich der Entscheidung der Verbandsversammlung ist eine anschließende Ausschreibung als unbefristete Vollzeitstelle beabsichtigt.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Leitung, konzeptionelle und pädagogische Weiterentwicklung des Fachbereichs
- Organisatorische und wirtschaftliche Steuerung des Fachbereichs
- Akquise, Führung, Betreuung und Fortbildung der Dozentinnen und Dozenten
- Bildungsberatung von Kundinnen und Kunden
- Mitarbeit am Gesamtprogramm der VHS und Netzwerksarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (auch Internet und Social Media)

Vorausgesetzt werden:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Sprachen (vorrangig Staatsexamen, Magister, Master) oder Erwachsenenpädagogik (Diplom oder Master)
- Beherrschen von mindestens zwei Fremdsprachen
- Solide EDV-Anwenderkenntnisse (Office-Paket)
- Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten

Erwünscht sind:

- Konzeptionelle Erfahrung in der Erwachsenenbildung
- Unterrichtserfahrung für Sprachkurse
- Erfahrungen mit dem Verwaltungsprogramm Kufer SQL-BaSys
- Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Organisationstalent und Einsatzbereitschaft

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise) **bis zum 12.11.2023** bevorzugt per E-Mail an personal@vhs-rhein-erft.de oder postalisch an den **Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Volkshochschule Rhein-Erft, Postfach 1960, 50309 Brühl**. Bitte reichen Sie keine Originalunterlagen ein, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Rückfragen an den VHS-Direktor Georg Schlechtriem, Tel.: 02232 94507-13.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.